

**CHRISTINA RAMSENTHALER (Dipl.-Psych.)**

Studium in Oldenburg und Bremen, Master of Science am Department of Palliative Care, Policy and Rehabilitation at King's College London. Seit 2010 Mitarbeiterin am Department of Palliative Care, Policy and Rehabilitation at King's College London.

**HARALD HAYNERT (MScN),**

Studium der Pflegewissenschaft an der Universität Witten/Herdecke, Studium der Philosophie und Psychiatrischen Ethik, Mitarbeiter am Institut für Pflegewissenschaft und am Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen (IEKG).

**PROF. DR. WERNER SCHNEIDER (Dr. phil., Dipl.-Soz.)**

Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Promotion und Habilitation mit der venia legendi in 'Soziologie'. Seit 2003 C3-Professur für Soziologie unter Berücksichtigung der Sozialkunde an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg.

**GABRIELLA MARX (M.A.)**

Studium der Soziologie, Psychologie und Erziehungswissenschaften in Hamburg. Seit 2010 Mitarbeiterin im Teilprojekt Medizin „Autonomie und Vertrauen im klinisch-praktischen Kontext der Behandlungsentscheidung an Lebensende“ an der Universität Göttingen.

**Anmeldung** zur Interdisziplinären Klausurtagung am 10. Februar 2012 von 9.00 - 17.00 Uhr,  
**bitte ausschließlich per Fax: 0211 81-08699.**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Ich melde mich mit ..... Person(en) zur Interdisziplinären Klausurtagung an.

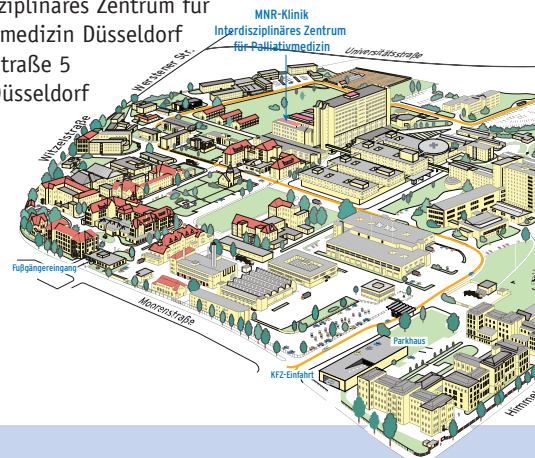
Datum	Stempel, Unterschrift

**Bei Rückfragen:**

e-mail: [workshop2012.Palliativmedizin@med.uni-duesseldorf.de](mailto:workshop2012.Palliativmedizin@med.uni-duesseldorf.de)  
Telefon: 0211-81-07135

**Veranstaltungsort**

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Interdisziplinäres Zentrum für  
Palliativmedizin Düsseldorf  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf



# Qualitative Forschung und Palliative Care



## Interdisziplinäre Klausurtagung

10. Februar 2012

9.00 - 17.00 Uhr

Interdisziplinäres Zentrum für  
Palliativmedizin, Düsseldorf

In Kooperation mit

„Qualitative Forschung und Palliative Care“ ist eine interdisziplinäre Klausurtagung, die dem Austausch qualitativer Forscher im Bereich Palliative Care dient. Eingeladen ist die interessierte Fachöffentlichkeit.

Ausgehend von der 2010 verabschiedeten Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland, werden mit der Tagung die Sektoren Forschung und Lehre in Wissenschaft und Ausbildung fokussiert. In die Diskussion, was Palliative Care ist und wie die Versorgung von Menschen am Lebensende gestaltet werden soll, rücken zunehmend die Perspektiven, Sicht- und Erfahrungsweisen von Patienten, deren Angehörigen und die der Heilberufler. Der qualitativen Forschung wird im Bereich Palliative Care/ Lebensende somit eine besondere Funktion zukommen.

Die Klausurtagung ist das erste Kooperationsprojekt des Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen der Universität Witten/Herdecke und des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin am Universitätsklinikum der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf. Als Ergebnis wird ein Lehrbuch zu „Qualitative Forschung und Palliative Care“ erscheinen. Die Tagung hat somit auch die Absicht, am Lehrbuch teilnehmende Autoren in die Arbeit einzubinden.

09.15-09.30 Uhr

Dr. Andrea Schmitz  
(Leiterin IZP):

*Grußwort*

12.00-13.00 Uhr

Mittagspause

13.00-14.00 Uhr

Gabriella Marx, M.A.  
(Univ. Göttingen):

*Das narrative Interview in  
der Forschung am  
Lebensende*

09.30-09.45 Uhr

Dr. Christian Schulz, MSc  
(stellv. Leiter IZP):

*Forschungsbasierte Fragen  
im Bereich Palliative Care*

14.00-15.00 Uhr

Prof. Dr. Werner Schneider  
(Univ. Augsburg):

*Lebensweltliche  
Ethnographie am  
Lebensende*

09.45-10.00 Uhr

Prof. Dr. Martin W. Schnell  
(Direktor IEKG):

*Qualitative Forschung und  
Palliative Care*

15.00-15.30 Uhr

Kaffeepause

10.00-11.00 Uhr

Christina Ramsenthaler,  
Dipl.-Psychologin  
(King's College, London):

*Qualitative Inhaltsanalyse  
in der Forschung am  
Lebensende*

15.30-17.00 Uhr

Workshop im Plenum:

*Forschungsagenda für den  
Bereich „Qualitative  
Forschung und Palliative  
Care“*

11.00-12.00 Uhr

Harald Haynert, MScN  
(Univ. Witten/Herdecke):

*Aktionsforschung am Bei-  
spiel der Entwicklung von  
SAPV*

17. 00 Uhr

Verabschiedung